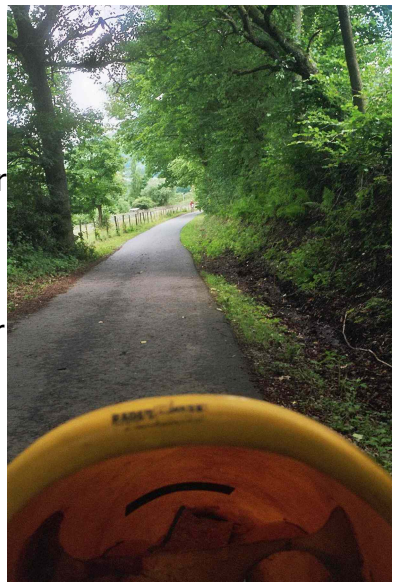
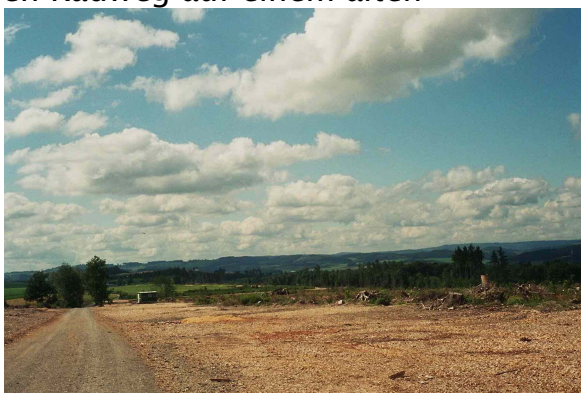
erbrück war dann wieder ein Radweg nach Saalhausen ausgeschildert, der führte am Sauerländer Anglerparadies vorbei auf einer kleinen Straße durch den Wald. Dummerweise hab ich mich ab Saalhausen weiter auf den Weg eingelassen - da war es aber ein Schotterweg. Dann doch lieber wieder die Hauptstraße! Bisher war es noch immer nicht steil, obwohl ich von 300m in Altenhundem jetzt auf 420m gestiegen bin. Das liegt daran, dass ich weiter der Lenne entlang gefahren bin. Die Quelle ist am Kahlen Asten, aber das Flüsschen ist schon reichlich schmal geworden. Und der Kahle Asten ist schließlich 800m hoch! Bis hier waren es 84,42 km, 4 Stunden 17 Minuten reine Fahrzeit. Der Schnitt liegt jetzt bei 19,66 - geht noch. Gerade kommen Heidi und Harry!



Zwanzig nach vier in Niedersorpe bei Kilometerstand 102,04. Harry und Heidi hatten mir dringend zu einem Besuch in Wormbach geraten. Ein Stück des Wegs bin ich gefahren - steil bergauf. Doch als es dann wieder abwärts gehen sollte zum Dorf, bin ich umgekehrt. Ich brauch meine Kräfte noch für den Winter-Berg. Ab Gleidorf gab es einen wunderschönen Radweg auf einem alten Bahndamm. Leider habe ich erst in Fredeburg gemerkt, dass die Richtung falsch war. Also nochmal zurück. Insgesamt waren es etwa 15 km Umweg. Doch was soll's - der Weg ist das Ziel!







Kurz nach halb sechs scheint es, dass ich die stärkste Steigung geschafft habe. Bis Rehsiepen war ja alles ganz friedlich, aber die zwei Kilometer danach hatten es in sich. Wenn ich der Karte glauben darf, ging es von 555m in Rehsiepen auf jetzt 700 m rauf. Jetzt sind es noch 2 oder 3 km bis Altastenberg - je nachdem, welchem Wegweiser man glaubt.

